



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Volleyball für die Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Allgemeines

Grundschule und Volleyball	4
Regeln für das Volley-Spiel	5
Organisation und allgemeine Vorbemerkungen	7

Unterrichtseinheiten

1. Ballgewöhnung Volleyball	8
Vorbemerkung	8
Unterrichtsverlauf	8
Kopiervorlagen	11
2. Den Ball „volley“ spielen – Grundtechnik	13
Vorbemerkung	13
Unterrichtsverlauf	13
3. Das obere Zuspiel – Pritschen	17
Vorbemerkung	17
Unterrichtsverlauf	18
Kopiervorlagen	22
4. Den Ballflug einschätzen – Bewegen zum Ball	23
Vorbemerkung	23
Unterrichtsverlauf	23
5. Das untere Zuspiel – Baggern	26
Vorbemerkung	26
Unterrichtsverlauf	27
6. Die Ballangabe	30
Vorbemerkung	30
Unterrichtsverlauf	31
7. Der „Ich-Ruf“	34
Vorbemerkung	34
Unterrichtsverlauf	34
8. Volley-Würfel-Olympiade	36
Vorbemerkung	36
Unterrichtsverlauf	36
Kopiervorlagen	38
9. Ball über das Netz	42
Vorbemerkung	42
Unterrichtsverlauf	42
10. Volleyspielen 2 gegen 2	45
Vorbemerkungen	45
Unterrichtsverlauf	45
Literaturverzeichnis	47

Grundschule und Volleyball

„Volleyball in der Grundschule? Geht das überhaupt? Die sind doch noch viel zu klein!“ Für den Grundschulbereich ist es ganz wichtig, vom „richtigen“ Volleyballspielen wegzukommen. Tatsächlich müssen wir uns, wenn wir in der Grundschule an Volleyball denken, sehr schnell von der offiziellen Spielform, dem 6-gegen-6, verabschieden. Aber wie oft haben wir auch schon Kinder und Erwachsene gemeinsam auf einem Beachvolleyballfeld beobachtet und erlebt. Im Vordergrund stand der gemeinsame Spaß, das Spielen miteinander und am Ende einfach nur, den Ball irgendwie in der Luft zu halten.

Und genau darum geht es beim Erlernen von Volleyball in der Grundschule: Spaß am Spiel zu bekommen und schnell Erfolgserlebnisse zu fördern und zu fordern. Ziel ist es, den Ball im Spiel zu halten, ihn möglichst oft „volley“ zu spielen, d. h. den Ball vor dem Erreichen des Bodens zu spielen, und nicht immer wieder eine Niederlage zu erleben, wenn der Ball den Boden berührt und dann nicht „volley“ gespielt wurde.

In den Lehrplänen der einzelnen Bundesländer, bezogen auf die Ballspiele, ist immer wieder die Rede von koordinativen Fähigkeiten, spielspezifischen Fertigkeiten, Regelkenntnissen und sozialen Kompetenzen, die erworben werden müssen, um ein gelingendes Spiel mit- und gegeneinander zu ermöglichen. Die Grundformen der Sportspiele, besonders auch das Pritschen, werden in einigen Lehrplänen explizit erwähnt. Ein wichtiger Baustein der Sportspiele in der Grundschule ist, die Spieltaktik und -technik zu verbessern, um das Spielrepertoire zu erweitern. Hierdurch können die Kinder anschließend an Gruppen- und Mannschaftsspielen teilnehmen.

Das Volleyballspiel als solches wäre aber für den Unterricht in der Grundschule viel zu umfassend. Eine Reduzierung auf das Volleyspielen erhöht den Spaßfaktor aller Beteiligten, Erfolge werden schneller möglich und der Bewegungsdrang kann gestillt werden. Ein wichtiger Aspekt beim Volleyspielen ist auch der Teamgedanke. Denn nur gemeinsam kann ein Team erfolgreich sein und Punkte sammeln. Alleingänge sind so gut wie nicht möglich.

„Von der Ballgewöhnung bis zum gemeinsamen Spiel“ soll einen Einblick in die Sportart Volleyball geben und Ihnen ein Leitfaden für die Einführung des Volleyspiels sein. Zunächst steht eine allgemeine Ballgewöhnung im Vordergrund, die Grundtechniken des großen Spiels werden vermittelt und einfache Spielzüge antrainiert. Die Ballannahme, sowohl von oben als auch von unten, soll automatisiert werden. Die koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden gesteigert und die Kraftausdauer verbessert sich. Die Grundregeln sollen in vereinfachter Form vermittelt werden und die Kinder motivieren, sich auch in ihrer Freizeit dem Volleyspielen zu widmen.

Generell empfiehlt es sich, bereits ab der Jahrgangsstufe 1 mit der allgemeinen Ballschulung zu beginnen. Ein freudvoller und abwechslungsreicher, ballintensiver Sportunterricht erleichtert den Einstieg in das Volleyspielen ab Klasse 4 (evtl. auch schon ab Klasse 3) enorm!

Regeln für das Volley-Spiel

■ Vereinfachte Volleyballregeln¹

Beim offiziellen Volleyballspiel wird 6:6 gespielt. Im Sportunterricht der Grundschule sollte zunächst 1:1, später 2:2 und anschließend 3:3 (sog. Minivolleyball) gespielt werden. Zu Beginn wird nur mit dem Aufschlag von unten, dem unteren Zuspiel (Baggern) und dem oberen Zuspiel (Pritschen) trainiert.

Spielfeld und Netzhöhen

Anzahl der Spieler	Größe der Spielfelder	Netzhöhen	Form des Netzes
1:1	3 m x 6 m	2,45 m–2,50 m	Längsnetz
2:2 und 3:3	6 m x 6 m	2,15 m	Längsnetz
6:6	9 m x 9 m	2,24 m, 2,35 m, 2,43 m	Quernetz

Spielablauf

Der Aufschlag erfolgt von hinter der Grundlinie direkt zum Gegner. Beim 1:1 wird der Ball zwischen den Mannschaften mit jeweils nur einer Ballberührung gespielt. Bei allen weiteren Formen sollte der Ball innerhalb einer Mannschaft bis zu dreimal berührt werden, allerdings nicht zweimal hintereinander vom selben Spieler.

Fehler

Als Fehler wird gezählt, wenn:

- der Ball im eigenen Spielfeld den Boden berührt. Hierbei gehört die Linie zum Spielfeld.
- der Ball ins Aus gespielt wird.
- das Netz mit dem Körper berührt wird. Der Ball darf das Netz berühren.
- der Ball einen Gegenstand berührt wie z. B. die Hallendecke oder den Basketballkorb.

Eine Wiederholung des Spielzugs ohne Punktvergabe (sog. Doppelfehler) erfolgt bei unklaren und nicht eindeutigen Situationen wie z. B. „Linie“. Anfangs sollte auch die Berührung freihängender Geräte mit Doppelfehler gewertet werden.

Punkte und Zählweise

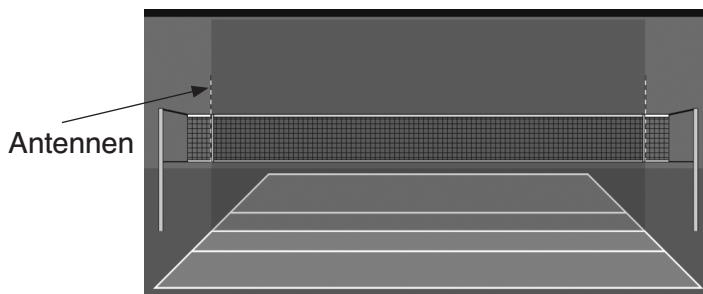
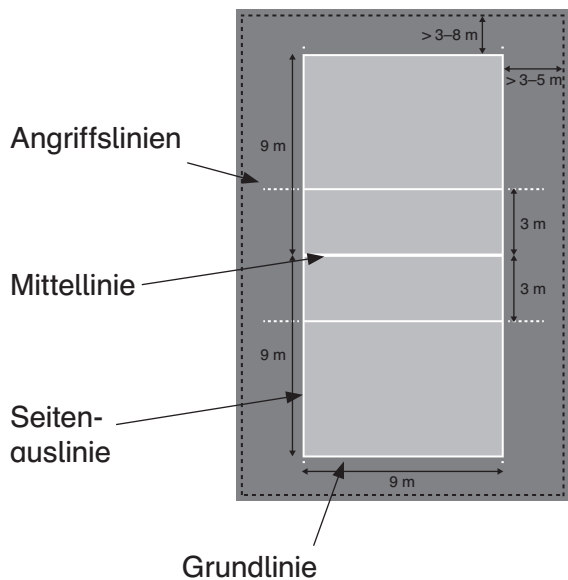
- Immer die Mannschaft mit dem Aufschlag kann punkten, sobald der Ball innerhalb des gegnerischen Feldes den Boden berührt. Wird ein Punkt erzielt, behält die Mannschaft das Aufschlagsrecht.
- Jeder Fehler ist ein Punkt für die gegnerische Mannschaft. Wird ein Punkt erzielt, bekommt diese Mannschaft auch das Aufschlagsrecht.
- Beim offiziellen Volleyballspiel wird ein Spielsatz bis 25 Punkte gespielt. Es müssen mindestens 2 Punkte Vorsprung erzielt werden (z. B. 27:25; 26:24). Im Sportunterricht empfiehlt es sich auf Zeit zu spielen.

Rotation

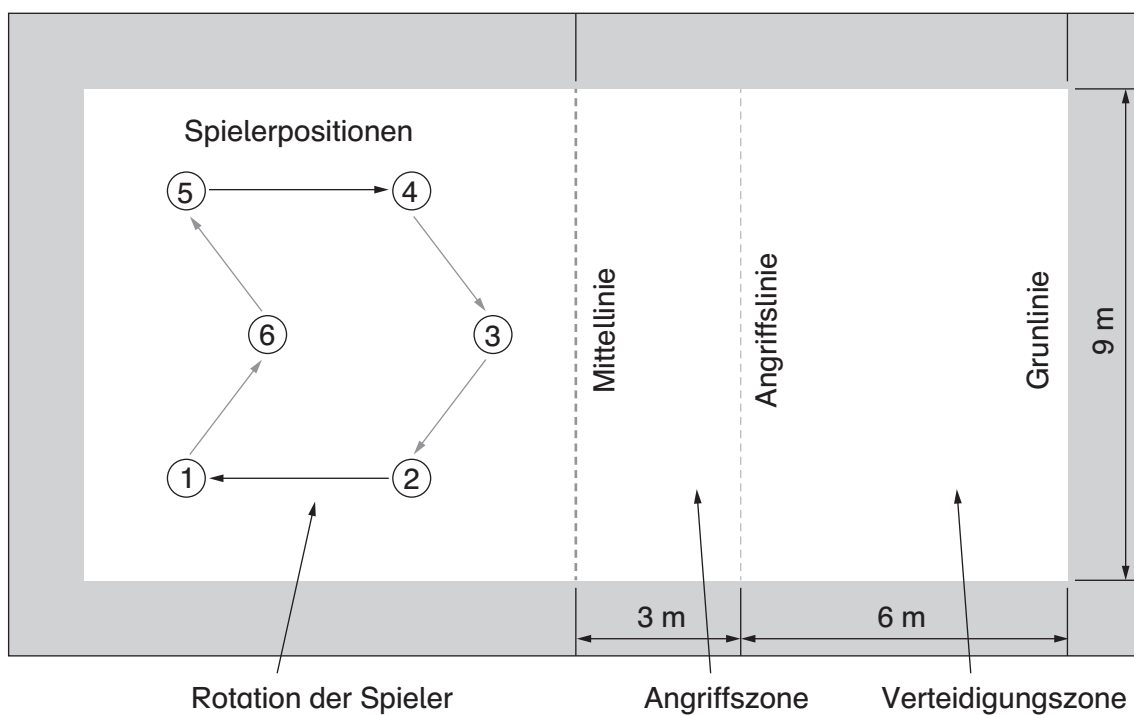
Nach Erhalt des Aufschlagsrechtes vom Gegner rücken alle Spieler im Uhrzeigersinn eine Position weiter (s. Grafik auf S. 6). Hierdurch wird auch der Aufschlag an den nächsten Spieler der eigenen Mannschaft weitergegeben.

¹ nach Wolf, Josef: Einführung und Organisation des Volleyballspiels im Sportunterricht, in: Volleyball aktuell. Ein Konzept für Sportlehrkräfte und Jugendtrainer. (3., aktualisierte Auflage 2008, München), S. 11–12.

Das Spielfeld

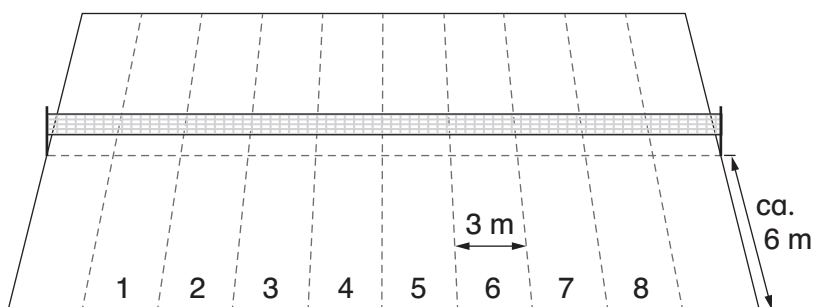


Frauen: 2,24 m
Männer 2,43 m



Spielfeldeinteilung bei kleinen Spielerteams

Um eine optimale Ausnutzung der Halle zu gewährleisten, kann die Sporthalle mittels eines Längsnetzes in 8 Spielfelder aufgeteilt werden.



Organisation und allgemeine Vorbemerkungen

Sehr wichtig ist es, dem Bewegungsbedürfnis der Kinder im Grundschulalter nachzukommen. Das bedeutet, dass alle Spiel- und Übungsformen so gewählt wurden, dass meistens alle Kinder gleichzeitig beschäftigt sind, um allen Schülern möglichst viele Ballkontakte zu ermöglichen. Das wiederum setzt eine optimale Unterrichtsorganisation voraus und hat Vorrang vor dem optimalen Erwerb der Technik beim Volleyspielen. Deshalb müssen alle Flug- und Ballmaterialien in ausreichender Menge vorhanden sein, sodass jedes Kind üben kann.

In den nachfolgenden Stunden werden folgende Flugmaterialien verwendet:

- Luftballons
- kleine Wasserbälle
- Softbälle
- Gymnastikbälle
- Tennisbälle
- Volleybälle oder Minivolleybälle (Diese sind, da sie kleiner sind, besser für die Grundschule geeignet.)

Weiterhin werden benötigt:

- Volleyballnetz (Dieses sollte bevorzugt genommen werden, da man leichter sehen kann, wenn der Ball gegen das Netz gespielt wird.) oder ersatzweise eine Zauberschnur oder ein Flatterband rot/weiß (erhältlich in jedem Baumarkt)
- Markierungsbänder in 2 Farben
- Sandsäckchen, Muggelsteine oder ähnliches
- Kästen
- Langbänke
- Pylonen
- Gymnastikreifen
- Spielwürfel

Viele Materialien bzw. Geräte gehören i. d. R. zur Grundausrüstung einer Turnhalle.

In diesem Buch geht es um das Erlernen der Grundtechniken des Volleyspielens (d. h. den Ball aus der Luft heraus vor dem Erreichen des Bodens zu spielen). Wir gehen davon aus, dass es mit den meisten Lerngruppen in der Grundschule nur zu einem Spiel mit höchstens 2 gegen 2 Spielern kommen kann. Voraus geht ein intensives Üben mit 1 gegen 1. Daran anschließend ist es möglich, je nach Vorerfahrungen der Schüler, über eine Hinführung zu einem Spiel 3 gegen 3 nachzudenken.

Bei solch kleinen Spielerteams und, damit möglichst viele Schüler gleichzeitig spielen können, bietet es sich an, die Sporthalle in 8 Spielfelder aufzuteilen (siehe S. 6). Um die Beobachtungszeit des Ballfluges zu verlängern ist zunächst eine Netzhöhe von 2,45 m–2,50 m sinnvoll.

1. Ballgewöhnung Volleyball

■ Vorbemerkung

Diese Unterrichtsstunde soll als Einstieg in die gesamte Volleyballsequenz dienen. Ausgehend von den Erfahrungen der Kinder im Umgang mit unterschiedlichen Bällen wird eine Vorbereitung zum Volleyspielen erarbeitet.

■ Unterrichtsverlauf

Lernziele:

- spielerisches Umgehen mit unterschiedlichen Bällen
- Erfahren und Erspüren verschiedener Wirkungen des Balls
- Sammeln von Bewegungserfahrungen vom Ball und mit dem Ball
- Kennenlernen des Volleyballes

Material:

- pro Schüler: 1 Ball (unterschiedliche Bälle zur Verfügung stellen: Luftballon, Softball, Gymnastikball, Tennisball, Volleyball, Wasserball)
- 2 Langbänke
- Kastenoberteil
- KV 1 (S. 11–12)

🏐 Einstieg

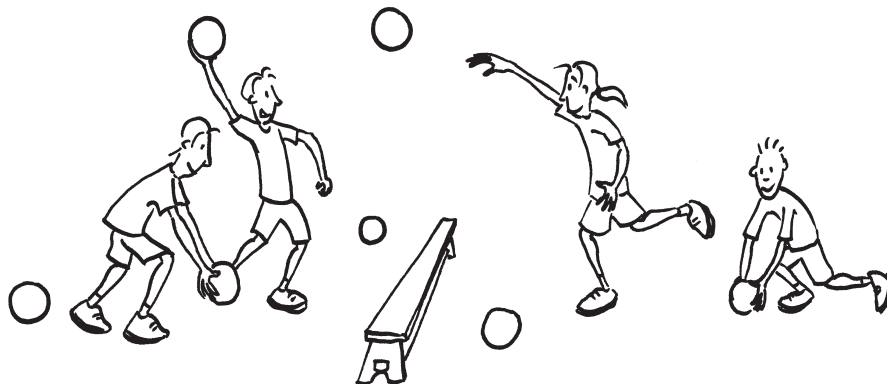
Die Kinder sitzen im Kreis. Der Lehrer legt als stummen Impuls jeweils einen der zur Verfügung stehenden Bälle in die Mitte. Die Schüler äußern sich dazu und der Lehrer erhält so einen Überblick über die Vorerfahrungen und das Wissen der Kinder bezüglich der unterschiedlichen Bälle. Gemeinsam werden Aussagen über die Flugeigenschaften der Bälle gesammelt.

Zielformulierung: „Wir probieren verschiedene Bälle aus und lernen ihre Eigenschaften kennen.“

🏐 Allgemeine Erwärmung: Spiel „Haltet das Feld frei!“

Organisation

- Mit Langbänken wird die Halle in zwei Hälften geteilt.
- Es werden zwei Mannschaften gebildet.
- Jedes Kind nimmt sich irgendeinen Ball.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Volleyball für die Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

